

PARNASS

MASS

MEDIADATEN 2017

KUNSTMAGAZIN
PARNASS

ÖSTERREICHS FÜHRENDES KUNSTMAGAZIN

PARNASS steht seit über 35 Jahren für kompetente und qualitätsvolle Berichterstattung und bietet einen umfangreichen Überblick über das österreichische und internationale Kunstgeschehen. PARNASS berichtet auf hohem journalistischen Niveau und mit hochwertigem Bildmaterial über ein breites Spektrum von Genres und Epochen – von der Klassischen Moderne, Alten Meistern bis hin zur zeitgenössischen Kunst.

Direkter Zugang zu einem kreativen, kunst- und design-affinen Publikum, welches über die finanziellen Möglichkeiten verfügt, in Kunst zu investieren.

Höchste Kontaktqualität zu maßgeblichen Akteuren der Kunstszene und Opinionleadern aus Kultur und Wirtschaft.

Edles Erscheinungsbild und kompetenter Journalismus als hochwertiges Umfeld für Ihre Anzeige.

WARUM PARNASS

Langfristige Werbewirkung durch dreimonatige Aktualität, hohe Lesedauer, sowie hohen Sammler- und Nachschlagestatus des Magazins.

AUFLAGE
12.500
PRO AUSGABE

**DAS
MEISTGELESENE
KUNSTMAGAZIN
ÖSTERREICHS**

ABONNEMENT
5.200

FREIER VERTRIEB
4.100
ÖSTERREICH: MORAWA
DEUTSCHLAND/SCHWEIZ:
UMS PRESS LTD.

SONDERVERTRIEB
3.200
MESSEN, AUSSTELLUNGEN,
KOOPERATIONEN

ZIELGRUPPE
Kunstinteressierte
Leserinnen und Leser,
KunstsammlerInnen,
GaleristInnen, Kunsthandel,
Museen und Kunstinstitutionen,
KuratorInnen, KünstlerInnen,
Fachpublikum, Privatstiftungen

**ERSCHEINUNGS-
WEISE**
4 × jährlich

HEFTFORMAT
230 mm breit ×
295 mm hoch

FACTS

DRUCKAUFLAGE
12.500 Exemplare
pro Ausgabe

Kunst- und
Kulturräume:
München, Salzburg,
Zürich, Südtirol,
Bratislava, Wien

**ZAHLUNGS-
BEDINGUNGEN**
30 Tage nach
Rechnungslegung,
BKS Bank AG
IBAN AT09 1700
0001 8009 3729
BIC BFKKAT2K

**IHR
ANPRECH-
PARTNER**

**ROBERT
STELZER, MAS**
T: +43 1 353 6000-48
M: +43 664 88 266 611
robert.stelzer@parnass.at

KUNSTMAGAZIN
PARNASS

PARNASS Verlag GmbH
Loquaipplatz 12/8, 1060 Wien
www.parnass.at

STIMMEN ZU PARNASS



Foto: © Sageder/VDG.at

Die Leidenschaft für die Sache ist auf jeder Seite spürbar, und diese überträgt sich auch auf die Leserinnen und Leser: Das PARNASS macht Lust auf Kunst!

GÜNTHER OBERHOLLENZER
KURATOR
LANDESGALERIE NIEDERÖSTERREICH



© Kunsthistorisches Museum Wien

Die Schwerpunktheft lese ich besonders gerne und sammle sie auch, je nach Themenschwerpunkt. PARNASS gehört zur Pflichtlektüre für alle Kunstbegeisterten!

SABINE HAAG
GENERALDIREKTORIN
KUNSTHISTORISCHES MUSEUM



© Museum Angerlehner

Wer sich über aktuelle Kunstströmungen und Ausstellungen in Österreich und Europa informieren will kommt an PARNASS nicht vorbei. Für mich ein Must-Have.

HEINZ J. ANGERLEHNER
KUNSTSAMMLER, GRÜNDER DES
MUSEUM ANGERLEHNER



TANZ IN DER KUNST

EINE FRAGE DER BEWEGUNG IN ZWEI ANSÄTZEN

Das Thema Tanz und bildende Kunst in seiner wechselseitigen Beziehung ist nicht nur seit Sergei Diaghilew aus der ästhetischen Praxis nicht mehr wegzudenken, sondern fasziniert seit der klassischen Moderne viele Künstler. Als essenzielle Komponente feierte der Tanz im interdisziplinären Ansatz vieler zeitgenössischer Künstler sogar eine Art Wiederauferstehung.

ANGELIKA SEEBACHER



Mit: LISS CASANOVA SOROLLA | Herbstbühne 2014 | 60 x 60 cm Papier-Insolation. Natürliche Pigmente. Choreografie: Herzbühne von Eric Peet, Wien, 2014 | © by the artist rechts: MARKUS SCHINWALD AND THE ROYAL SWEDISH BALLET | Stage Complex, Mappin St., Stockholm 2013 | Foto: Hans-Johannes

»ZEICHNUNGEN EINER CHOREOGRAFIE«

LISS CASANOVA SOROLLA

Es ist die perfekte Balance und geballte Leidenschaft des menschlichen Körpers oder auch das strenglich Ritualhafte, Dönnersche – die Fantasien für den Tanz ließ so manchen bildenden Künstler zu einem Lebensmischling. So gab es etwa bestenfalls Pablo Picasso und Fernand Léger für Sergei Diaghilew's „Ballets Russes“; Balanchine oder später Robert Rauschenberg für den Tanz und Choreografen Merce Cunningham. In den 1970er Jahren inszenierte Orlan Schönerer für das Barbican und Francis Picabia für das „Jardin Secours“ in Paris sogar ganze Tanzfestivals. Anfang der 1960er Jahre entstand in New York in einem Umfeld künstlerischer Strömungen wie Pop Art und Happening aus dem Geiste einer Offenheit zwischen den Kunstgattungen die Judson Dance Theater, eine bis heute wichtige Gruppe junger Tänzer, Choreografen, Maler und bildenden Künstler, welche einen bahnbrechenden Impuls für die Beziehung Tanz und bildende Kunst setzten. Viel

besetzte Kollaborationen mit Museen und Galerien mit Tänzern und Tänzern, Choreografen und Choreografen, wie etwa Trisha Brown, Meredith Monk oder Lucinda Childs. Obwohl in dieser Form länger eher wenig beachtet, erlebte der Tanz als essenzielle Komponente im Werk zeitgenössischer Künstler in den letzten Jahren eine Art Wiederauferstehung, manche sprechen sogar von einem regelhaften Hype.

MARKUS SCHINWALD – TANZ ALS ZUSÄTZLICHE ABSTRAKTION

So spielte etwa die Arbeit mit Tänzern von Anfang an eine wichtige Rolle im Werk des österreichischen Künstlers Markus Schinwald (*1973 Salzburg). In seinem hoch eigenständigen, multimedialen Werk geht es dem vielseitigen Künstler thematisch um die psychologische Auseinandersetzung mit Raum und Körper sowie um

das Spiel mit verstörenden, beunruhigenden Situationen und veränderten Wirklichkeiten – als scharfe Grenzwanderung zwischen Pathos und Humor, Unheimlichem und Verführung, Zwang und Befreiung. Schinwalds Arbeiten fordern den Betrachter auf, aus der Komfortzone zu treten, sich dem Absurden, Ungewöhnlichen und Ungewissen zu öffnen. Die Vorstellung, dass ein intensiver psychischer Zustand auch körperlich in Erscheinung tritt, zieht sich dabei wie ein roter Faden durch sein Werk.

Neben diversen Einzelausstellungen in den letzten Jahren (u.a. Magazin III Stockholm, The Watts Institute San Francisco, Kunsthalle Regensburg, Lenox Museum, Linz) gestaltete der in Wien und New York lebende Künstler 2011 den österreichischen Pavillon bei der Biennale von Venedig. Zuletzt inszenierte Schinwald 2016 in Kollaboration mit Tänzern des Royal Swedish Balletts und einem Ballettchoreografen eine Tanzperformance im Zuge seiner Solo-Show im

TERMINE 2017

Termine unter Vorbehalt

HEFT NR.	ERST- VERKAUFSTAG	ANZEIGEN- SCHLUSS/ RÜCKTRITTS- TERMIN*	LIEFERUNG DRUCKFERTIGE DATEN	PRESSE- UNTERLAGEN BIS SPÄTESTENS**
1	2. März 2017	2. Feb. 2017	9. Feb. 2017	12. Dez. 2016
2	24. Mai 2017	27. April 2017	4. Mai 2017	20. März 2017
3	7. Sept. 2017	10. Aug. 2017	17. Aug. 2017	3. Juli 2017
4	4. Dez. 2017	2. Nov. 2017	9. Nov. 2017	28. Sept. 2017

SONDERHEFTE
Junge Künstler
Auktionsherbst

*Gilt nicht bei Jahresabschluss | ** Für Parnass.at können Sie uns gerne laufend Ihre Presseinformation sowie Terminankündigungen (inkl. Fotomaterial) an office@parnass.at zusenden.

PREISE & FORMATE

2/1-SEITE



460 × 295 mm
+3 mm Beschnitt

€ 6.320,-

1/1-SEITE



230 × 295 mm
+3 mm Beschnitt



198 × 265 mm
Satzspiegel

€ 3.870,-

1/2-SEITE



113 × 295 mm
+3 mm Beschnitt



99 × 265 mm
Satzspiegel



230 × 145 mm
+3 mm Beschnitt



198 × 131 mm
Satzspiegel

€ 2.343,-

1/3-SEITE



71 × 295 mm
+3 mm Beschnitt



65 × 265 mm
Satzspiegel



230 × 103 mm
+3 mm Beschnitt



198 × 89 mm
Satzspiegel

€ 1.730,-

1/4-SEITE



198 × 63 mm (Satzspiegel)

€ 1.325,-

TERMINANKÜNDIGUNG*

Ankündigung Ihres Termins im
Terminkalender des Magazins und Online

€ 150,- für einmalige Ankündigung
in einer Printausgabe + Online

€ 500,- für Jahreskooperation über
vier Printausgaben + Online

* für Jahreskunden bereits inkludiert

UMSCHLAGSPLATZIERUNG: U₂ € 5.890,- | U₃ € 5.440,- | U₄ € 6.790,-

TECHNISCHE DATEN

Heftformat: 230 × 295 mm
Druckverfahren: Offset-Druck
Farbprofil: ISO Coated v2

DATENFORMATE PRINT

Druckfähige PDF-Datei.
Für andere Datenformate sowie erforderliche
Eingriffe in gelieferte Daten werden Bearbei-
tungskosten nach Aufwand verrechnet.

DATENÜBERTRAGUNG PRINT

Martin Gaal
T: +43 1 353 6000-32
produktion@parnass.at

SONDERWERBEFORMEN WIE BEILAGEN, COVER POST-IT, BEIHEFTER, ETC. AUF ANFRAGE

Robert Stelzer, MAS | robert.stelzer@parnass.at

Änderungen vorbehalten

Alle Preise verstehen sich zzgl. 5 % Werbeabgabe und 20 % MwSt.

ONLINE

HOMEPAGE

Der Internetauftritt www.parnass.at bietet neueste Informationen zur nationalen und internationalen Kunstszene, Reviews zu aktuellen Auktionen, Messen und Ausstellungen, einen umfangreichen Terminkalender, uvm. Mit Ihrer Internetpräsenz erreichen Sie eine noch größere Leserschaft.



WWW.PARNASS.AT

BIGSIZE BANNER



728 × 90 px

€ 700,-
pro Monat

prominente Werbefläche am Seitenanfang über dem Content

MEDIUM RECTANGLE



300 × 250 px

€ 500,-
pro Monat

klassischer Auftritt am rechten Rand

STAGE



670 × 300 px

€ 900,-
pro Monat

exklusiver Werbebanner eingebettet in unseren rotierenden Hauptnews

BANNER/TERMINE



670 × 300 px

€ 500,-
pro Monat

gesonderter Werbeauftritt im stark frequentierten Terminkalender

SUPERBANNER



728 × 90 px

€ 600,-
pro Monat

hervorgehobene Werbefläche auf der Startseite zwischen den Berichten

SKYSCRAPER



120 × 600 px

€ 1.600,-
pro Monat

hochformatiger Banner in Top-Platzierung am Seitenrand rechts neben dem Content

NEWSLETTER

Der PARNASS Newsletter wird monatlich an über 17.300 Abonnenten versendet und fasst die wichtigsten Ereignisse aus der Kunstwelt zusammen. Sie präsentieren sich unmittelbar mit den relevantesten Informationen für unsere Leser.

SONDERNEWSLETTER



€ 1.400,-

Für Sie gestalteter Sondernewsletter in Kombination mit Online-Beitrag und Terminankündigung auf www.parnass.at

NEWSLETTERBANNER



468 × 60 px

€ 400,-

prominente Werbefläche über dem Content

ANZEIGENFORMATE: statische oder animierte GIF, JPEG, PNG

SONDERWERBEFORMEN WIE SPEZIALBANNER AUF ANFRAGE

Robert Stelzer, MAS | robert.stelzer@parnass.at

K U N S T M A G A Z I N
PARNASS

MODE

Foto | Kunst | Design

FOTOGRAFIE

Eyes On | Sammlungen

IM PORTRÄT

Edmund de Waal
Gottfried Bechtold

WIEN/BRATISLAVA

Kunst- und Kulturraum

SPOT ON

Manufakturen

IHR ANPRECHPARTNER

ROBERT STELZER, MAS

T: +43 1 353 6000-48

M: +43 664 88 266 611

robert.stelzer@parnass.at

KOOPERATIONSANFRAGEN

ANJA GÖSCHL-BAYER, MA

T: +43 1 353 6000-11

M: +43 664 150 27 21

anja.goeschl@medecco.at

PREMIUM PARTNERS 35 JAHRE PARNASS

BUCHERER
1888

**KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN**

DOROTHEUM
SEIT 1707


UNIQA


MASERATI